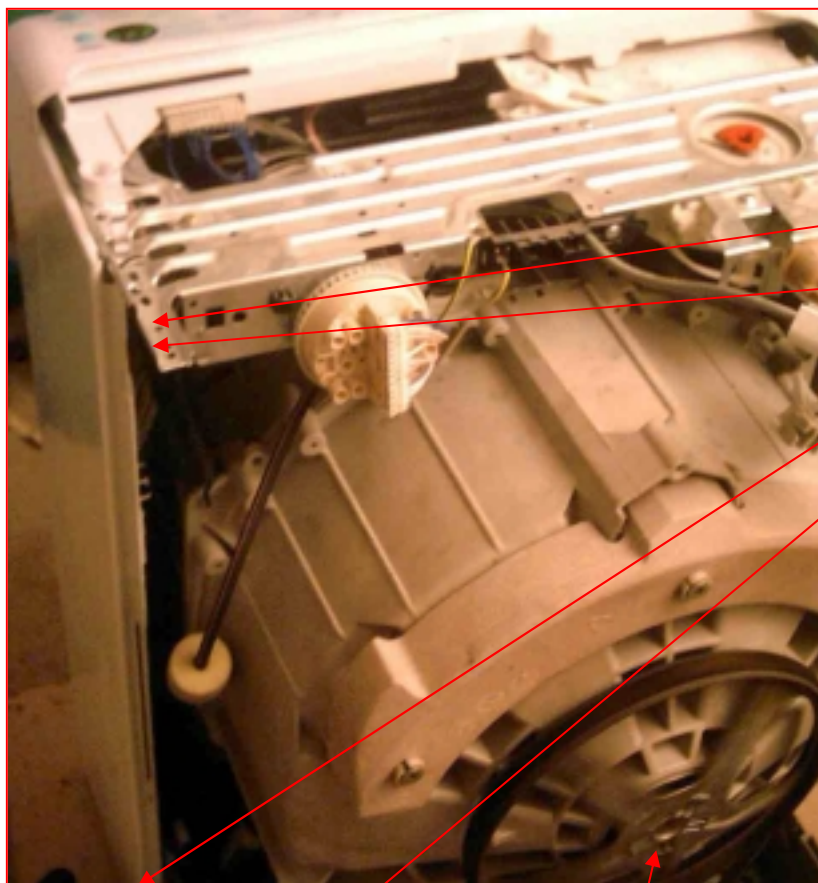


# Reparaturanleitung für defektes Hauptlager bei einem Frontlader für Waschmaschinen mit Kunststoffbottich der Marken Privileg/Zanussi mit teilbarem Gehäuse.

## **Vorwort:**

Viele Techniker runzeln die Stirn, wenn sie das Wort „Kunststoffbottich“ hören. Der Aufwand ein Hauptlager aus einem Kunststoffbottich bei einem Frontlader zu erneuern erscheint zunächst kompliziert. Deshalb möchte ich hier ein wenig dazu beitragen, dieses Vorurteil zu entzaubern. Ich habe in meinem Technikerdasein immer wieder die Erfahrung machen müssen, dass eine Reparatur immer nur dann sehr aufwendig ist, wenn sie beim Kunden nicht durchführbar ist bzw. wenn man dafür einen 2. Mann benötigt. Der Kunde will sein Gerät so schnell wie möglich repariert haben, klappt es nicht sofort, kauft er sich eine Neue. Der Markt, mit seinen Dumpingpreisen, trägt sein übriges dazu bei. Da das Gehäuse der Privileg/Zanussi – Maschinen jedoch teilbar ist (man kann die gesamte Rückwand abnehmen), ist ein Lagerwechsel vor Ort, beim Kunden und alleine durchführbar. (Reparaturzeit ca. 1,5 – 2 Stunden)

## Reparatur



Rückwand abschrauben.

Dazu diese Schrauben auf beiden Seiten entfernen, mit Deckel 10 Stück (hier ist die Rückwand schon abgeschraubt, die Pfeile geben die ungefähre Lage der Schrauben an)

Die Gleitkörper am Bottich entfernen. (Stift lösen, Widerhacken am Stift hinten wegdrücken und rausziehen)

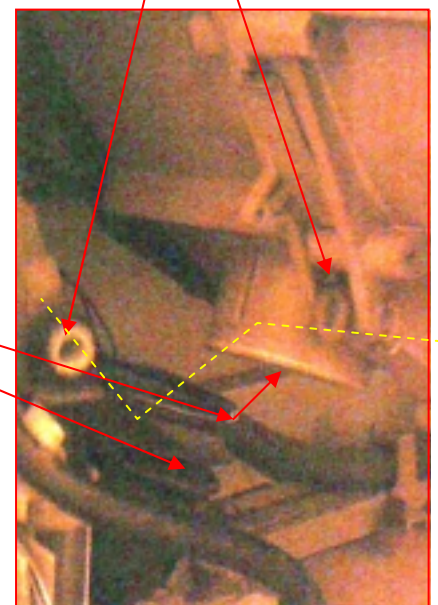
alle Schlauchverbindungen die zum

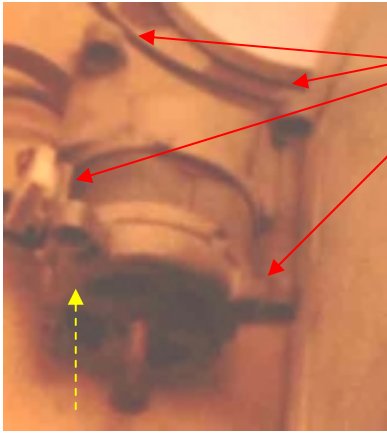
Oben am Bottich Entlüftungsschlauch  
Einspülkammer Bottich entfernen.

Bottich gehen lösen

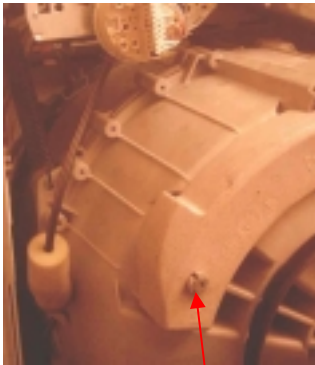
und Schlauch

Antriebsradentfernen

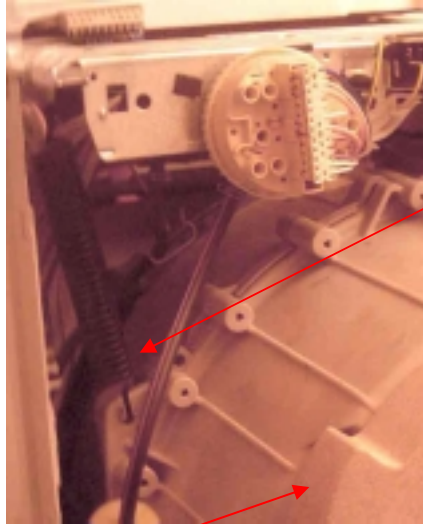




Den Motor abschrauben, - hier schon ausgebaut- (vier 8er Schlüsselschrauben entfernen und Mit leichtem Schlag auf die Riemenscheibe nach hinten rausnehmen.) ----->  
 Faltenbalg (Gummi-Bullauge) vorne am Gehäuse lösen. Z-Pumpenschlauch am Faltenbalg entfernen.

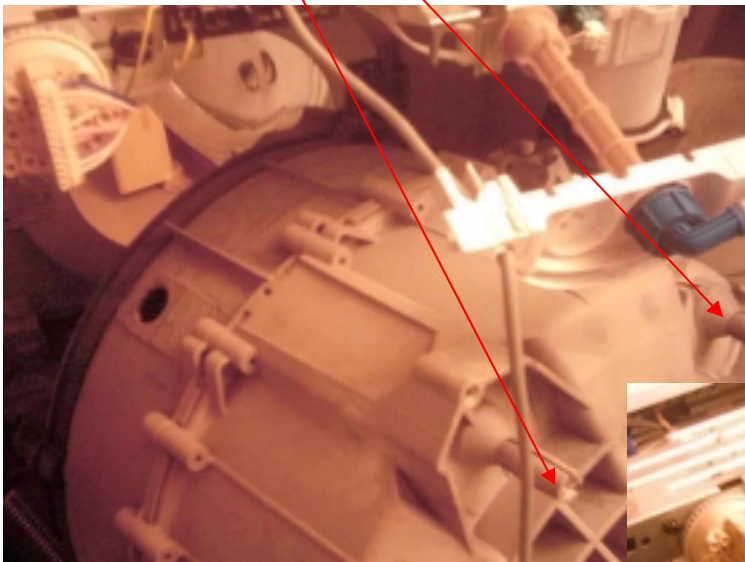
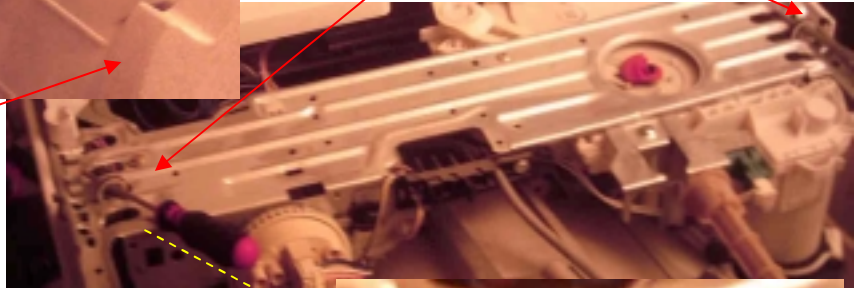


Vor dem herausnehmen des Bottichs evtl. dieses Gewicht abschrauben, so ist der Bottich leichter.



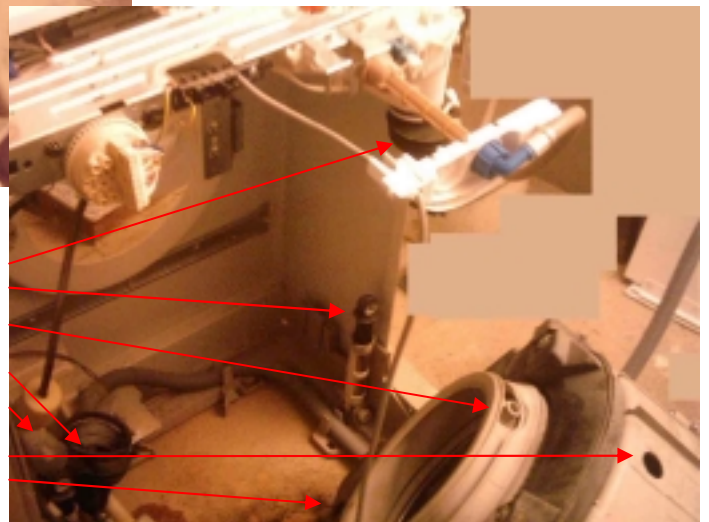
Der Bottich hängt jetzt links und rechts nur noch an je einer Feder.

Die Federn hier aushacken. Bottich langsam nach unten gleiten lassen und herausnehmen...



- Schlauch Kammer –Bottich
- Gleitkörper
- Anschluss z-Pumpe
- Abflussformteil
- Druckdose
- Entlüftungsschlauch
- Motor Temperaturfühler (NTC)

wurden vorher am Bottich entfernt damit dieser heraus genommen werden kann.

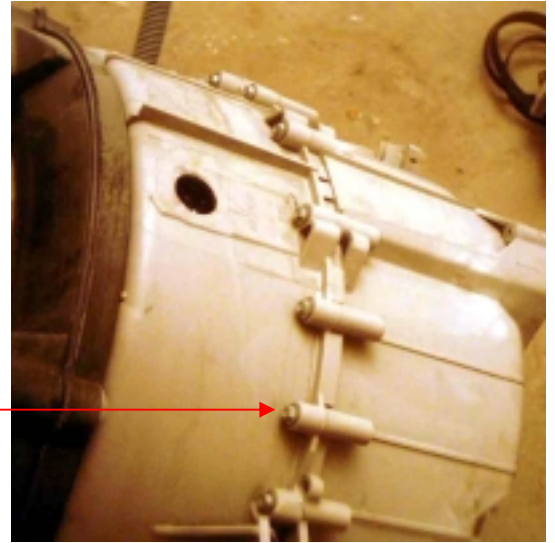






Hier ist noch einmal der Gleitkörper zu sehen. Er ist mit einem Stift mit einem Widerhacken am Bottich befestigt ist. Dieser Widerhacken lässt sich sehr leicht mit einem kräftigen Fingerdruck reindrücken. Dabei dann den Stift mit einer Zange herausziehen.

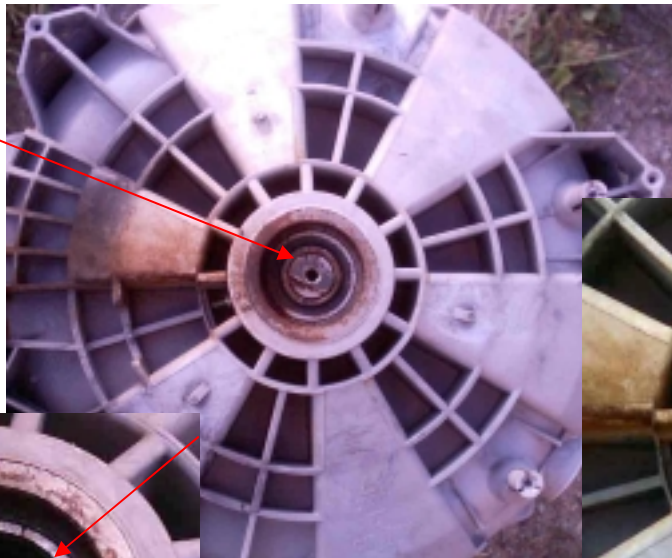
Diese Schrauben, welche sich um den Bottich befinden, müssen mit einer kräftigen Bohrmaschine herausgeschraubt werden.



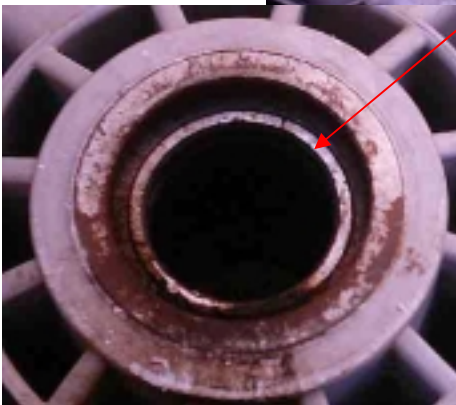
Wir nehmen jetzt das Oberteil ab  
Es ist ratsam diese Dichtung zu erneuern.



Hier jetzt eine Schraube o.ä. reindrehen (Gewinde nicht beschädigen) und die Welle mit kräftigen Hammerschlägen heraus schlagen. Und noch ein und



noch ein Schlag... ..und die Trommel ist draußen....





Das äußere Lager hat hier einen Totalschaden!  
 Man bekommt jedoch von der Gegenseite diesen äußeren Lagerring sehr gut mit einem Meißel zu fassen. Ein paar unkomplizierte Hammerschläge und der Lagerring ist draußen. Nachdem alles schön mit Stahlwolle gereinigt wurde, werden nun zwei neue Lager mit dosierten Hammerschlägen eingesetzt und danach ein neuer Simmerring reingedrückt.



Dieser Messingring muss schön glatt sein, sonst hält der neue Simmerring nicht lange und Wasser dringt in das Lager ein.

Andernfalls ist das Trommelkreuz abzuschrauben und zu erneuern. Nun eine neue Bottichdichtung einsetzen, dann die Trommel einsetzen und die Bottichhälften wieder mit der Bohrmaschine verschrauben. Die Schrauben vorher einfetten, dann geht es leichter.

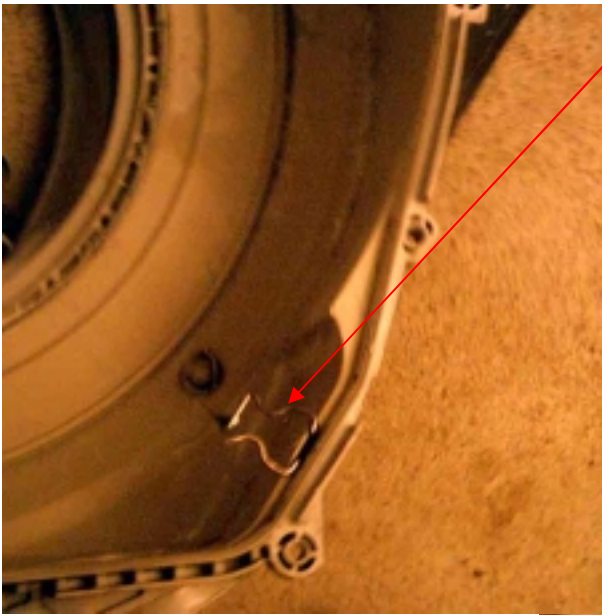
Dann werden die Federn am Bottich wieder eingesetzt. Nun nehme ich immer einen Bowdennzug von einer Fahrradgangschaltung. Ich fädle diesen in die Feder und ziehe erst die eine Seite und dann die andere Seite vom Bottich hoch und hacke die Federn wieder ein. Bitte dazu unbedingt Handschuhe benutzen, sonst gibt es „Gattpfoten“!

Nun werden die Schläuche usw. wieder verbunden und ein Probelauf gemacht. Wenn alles Tüvig erscheint, werden die Rückwand und der Deckel wieder rangeschraubt und fertig ist!





Was beim Zusammenbau noch zu beachten ist:  
Der Heizungsniederhalter muss sich an der  
Bottichvorderwand befinden.



Das Heizungsblech  
muss an der  
Bottichrückwand gut  
befestigt sein.

In Extremfällen sitzt die Trommelachse sehr fest im Bottich. Man kann dann das Lagerkreuz durch Notöffnungen am Bottich abschrauben, um die Trommel wieder zu verwenden. Eine neue Bottichrückwand komplett mit Lager und Simmerring und ein Trommelkreuz werden dann benötigt. Ob die Sache rentabel ist richtet sich sicherlich nach dem Kaufpreis des Gerätes. Kunststoffbottiche werden bei Geräten aller Preisklassen eingesetzt. Zwei Lager und ein Simmerring und eine neue Bottichdichtung kosten jedoch nicht die Welt.

Ich hoffe ich konnte Euch ein wenig damit helfen.

Ich weise darauf hin, dass ein Verändern dieser Datei streng verboten ist! Es ist streng verboten, die Bilder dieser Datei zu verändern bzw. diese Bilder außerhalb dieser Datei zu verwenden. Keine finanziellen Interessen! Ich möchte diese Datei auf keiner kommerziellen Page sehen!



*Mit freundlichen Grüßen Eure Inge Koschmidder*